

# Beerfelder Mächtigkeitsspringen mit zwei Siegern

*Hoheitlicher Besuch des Grafen Louis zu Erbach-Fürstenau – Bernd Herbert siegt im Großen Preis der Stadt Beerfelden*

**Der traditionelle Publikumsmagnet des Beerfeldener Pferdemarkt-Turniers ist das Mächtigkeitsspringen (SB-Springen) am Samstag. Bei strahlendem Sonnenschein bekamen die Zuschauer ein hochklassiges Springen der 12 Paare geboten. Im 3. Stechen bei einer Mauerhöhe von 2,00m blieben Kevin Dües (ZRFV Altenberge) und Alexander Kisselbach (RV Am Pohlheimer Wald) fehlerfrei und teilten sich den ersten Platz. Kevin Dües konnte damit seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholen.**

Dritter wurde mit jeweils einem Fehler im dritten Stechen Franz Salzgeber vom RV Phillipsburg und Stefan Fundis aus Saurach. Wie eng und qualitativ hochwertig das Starterfeld besetzt war zeigte das 1. Stechen bei einer Höhe von 1,75m: Alle 11 Paare, die es in das erste Stechen geschafft hatten überwand die 1,75m hohe Mauer fehlerlos. Bei sonnigem Wetter war die Stimmung bei Reitern und Publikum bestens und beide voll des Lobes für den gastgebenden RFVO Beerfelden und das immer wieder spannende Mächtigkeitsspringen.

Am Freitag hatte das traditionelle Pferdemarkttturnier mit einer Springpferdeprüfungen der Einsteigerklasse A\*\* begonnen. Die Prüfung gewann Jürgen Kurz (RA SV Leingarten e.V.) auf Carisma 2 mit der Wertnote 8,5. In der anschließenden Springpferde-L-Prüfung ging der Sieg an Christian Brühl (RSG Frankenhof Sonnefeld e.V.) und seine Stute Candela mit der Tageshöchstwertung von 8,7. In der Springprüfung Klasse L nach Zeit und Fehler verwies Jörg Laux die übrigen Teilnehmer auf die Plätze und siegte nach einem schnellen Null-Fehler-Ritt mit knapp einer Sekunde Vorsprung auf Lisa Milch (Pferde Sport Team Mainfranken). Eine Klasse höher, beim Springen der Klasse „M“ machten zwei Amazonen den Sieg unter sich aus. Stefanie Höhnle vom RFV Jägerhof Biblis siegte vor Sabine Stein vom RC Nürnberg.

Danach eine Premiere beim Beerfelder Turnier – erstmals gab es bereits am Freitag ein Springen der hohen Klasse S. Den Preis der Beerfeldener Firma B&B Automations- und Steuerungstechnik sicherte sich Pferdemarkt-Stammteilnehmer Bernd Herbert aus Viernheim knapp vor Nicoletta Stein aus Nürnberg. Zum Ausklang des ersten Turniertages ging es nochmals in eine Stilspringprüfung der Klasse A, welche Melanie Falaster vom RFV Rot am See auf ihrem Carlos S mit einer Wertnote von 8,0 für sich entscheiden konnte.

Der Samstagvormittag startete mit einer Springprüfung der Klasse A. Hier konnte sich Sophia Janson (RF Horrenberg-Balzfeld) mit Lancaster S und einem schnellen fehlerfreien Ritt in 55,84s in die Siegerliste eintragen. Danach ging es in die erste von zwei Springprüfungen der Klasse L. Leonie Gruber vom Tannhäuser PSV Brombachtal auf It's Libby siegte mit satten vier Sekunden Vorsprung vor Franca Saar aus Nürnberg und ihrem Pour Plaisir. Der Sieg im zweiten L-Springen ging an Franziska Stein vom RC Nürnberg auf Crashday. Der Veranstalter freute sich besonders, dass der Namensgeber und Sponsor der Prüfung, Graf Louis zu Erbach-Fürstenau, persönlich anwesend war um „seiner“ Siegerin die goldene Siegerschleife und den Ehrenpreis zu überreichen.

Anschließend stand eine 2-Phasen-Springprüfung der Klasse M auf dem Plan. Diese wurde mit über 70 Startern in zwei Abteilungen entschieden. Den Preis der Sparkasse Odenwald sicherte sich Benjamin Kuhn vom RFV Ehestetten auf Berliena-E vor Sophia Haschlar vom PSV Sorge-Settendorf auf Ernie. Bei der 2. Abteilung ging der Preis der Firma Zahradnik an Philip Teves vom RFV Obernburg und Cecilia vor Franziska Stein aus Nürnberg und ihrem Wallach Casanova.

Dann stand die Königsklasse „S“ auf dem Plan. Von Platz 1 und 2 des Siegetreppchens begrüßte Frank Plock vom RFV Borken, der mit seinem beiden Stuten Gretel vd Bokke und

Gloria D die Drittplatzierte Nicoletta Stein (RC Nürnberg) auf Sir Flintstone hinter sich halten konnte.

Bei herrlichem Sommerwetter gab es dann Hochspannung mit dem Mächtigkeitsspringen, das dieses Jahr zwei würdige Sieger fand. Mit vier Teilnehmern ging es bei einer Mauerhöhe von 2,00 m in das dritte und entscheidende Stechen. Dabei behielten Kevin Dües und Alexander Kisselbach einen kühlen Kopf und siegten mit einer jeweils fehlerfreien Runde gemeinsam vor Franz Salzgeber aus Philipsburg und Stefan Fundis aus Saurach, die beide einen Abwurf an der Mauer verbuchen mussten. Den Preis der Schmucker-Brauerei aus Mossautal wurde dieses Jahr von der Geschäftsleitung persönlich übergeben.

Am Sonntagvormittag startete der Finaltag mit einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. L die Stefanie Höhnle vom Jägerhof Biblis auf Captain Hook mit nur 0,2 Sekunden Vorsprung vor der Nürnberger Reiterin Franziska Stein auf Casanova gewinnen konnte.

In der nachfolgenden Springprüfung der Klasse M\*\* wiederholte Frank Plock sein Ergebnis des S-Springens am Samstag. Mit seinen beiden Pferden Lexus und Flotte Flocke sicherte er sich wie schon am Vortag die Plätze 1. und 2. Am Nachmittag standen dann nochmals zwei hochklassige Springprüfungen auf dem Programm. Eine Prüfung als Qualifikation zum Bundeschampionat der 5 und 6-jährigen Pferde der Klasse M bildete den Auftakt. Hierbei siegten Jörg Laux (RFV Groß-Zimmern) auf Chariba L mit einer Wertnote von 8,1 vor Richard Vogel vom RV Mannheim mit einer Note von 8,0, was gleichzeitig für beide die Qualifikation für das Championat in Warendorf bedeutete.

Mit dem großen Preis der Stadt Beerfelden (Springprüfung der Klasse S mit Stechen) bekam das Publikum noch einmal hervorragenden Springsport zu sehen. Mit sieben fehlerfreien Paaren nach der ersten Runde ging es in den Stechparcours. Am Ende lagen zwischen Rang eins und Rang drei lediglich 0,9 Sekunden. Es siegte Bernd Herbert (RFV Viernheim) mit Scandu vor Sophia Haschlar (PSV Sorge-Settendorf) und Nicoletta Stein (RC Nürnberg). Die Sieger des Mächtigkeitsspringens am Samstag, der Sieger des großen Preises der Stadt Beerfelden vom Sonntag und auch das Richterteam betonten dann auch noch einmal die Zufriedenheit der Reiter mit den Modernisierungen der Abreiteplätze und dem kompletten Ablauf des Turniers und freuten sich bereits auf das Beerfelder Pferdemarkt-Turnier 2017. Das Publikum konnte auch in diesem Jahr wieder drei Tage lang mitreißenden Turniersport erleben und das Engagement des Beerfeldener Reit- und Fahrvereins wurde allgemein als Aushängeschild des Pferdemarkts gewürdigt.

*Andreas Müller*